

Ragnitz, Joachim

Article

Aktuelle Trends - Ausgeprägte technologische Spezialisierung in Ostdeutschland

Wirtschaft im Wandel

Provided in Cooperation with:

Halle Institute for Economic Research (IWH) – Member of the Leibniz Association

Suggested Citation: Ragnitz, Joachim (2002) : Aktuelle Trends - Ausgeprägte technologische Spezialisierung in Ostdeutschland, *Wirtschaft im Wandel*, ISSN 2194-2129, Leibniz-Institut für Wirtschaftsforschung Halle (IWH), Halle (Saale), Vol. 8, Iss. 13, pp. 370-370

This Version is available at:

<https://hdl.handle.net/10419/143205>

Standard-Nutzungsbedingungen:

Die Dokumente auf EconStor dürfen zu eigenen wissenschaftlichen Zwecken und zum Privatgebrauch gespeichert und kopiert werden.

Sie dürfen die Dokumente nicht für öffentliche oder kommerzielle Zwecke vervielfältigen, öffentlich ausstellen, öffentlich zugänglich machen, vertreiben oder anderweitig nutzen.

Sofern die Verfasser die Dokumente unter Open-Content-Lizenzen (insbesondere CC-Lizenzen) zur Verfügung gestellt haben sollten, gelten abweichend von diesen Nutzungsbedingungen die in der dort genannten Lizenz gewährten Nutzungsrechte.

Terms of use:

Documents in EconStor may be saved and copied for your personal and scholarly purposes.

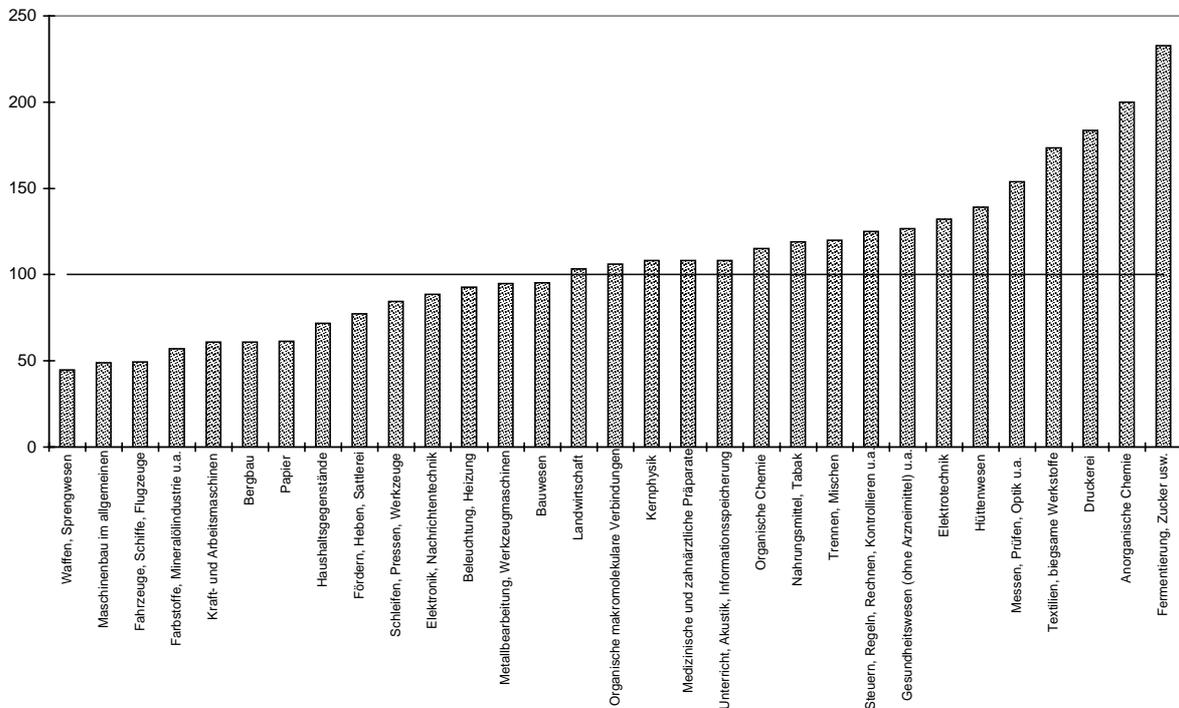
You are not to copy documents for public or commercial purposes, to exhibit the documents publicly, to make them publicly available on the internet, or to distribute or otherwise use the documents in public.

If the documents have been made available under an Open Content Licence (especially Creative Commons Licences), you may exercise further usage rights as specified in the indicated licence.

Aktuelle Trends

Ausgeprägte technologische Spezialisierung in Ostdeutschland

- Anteil von Technikfeldern an den Patentanmeldungen aus Ostdeutschland 1999/2000, Westdeutschland = 100 -



Quellen: Deutsches Patentamt; Berechnungen des IWH.

Ein Indikator zur Beurteilung der technologischen Spezialisierung sind die Patentanmeldungen. Zwar werden nicht alle Erfindungen tatsächlich zum Patent angemeldet; gleichwohl sind Patentanmeldungen besser als inputorientierte Indikatoren geeignet, das Innovationsgeschehen in einer Region zu erfassen, weil sie auf marktlich verwertbare Ergebnisse des Innovationsprozesses abstellen.

Im Jahre 2000 stammten 9,1% aller beim Deutschen oder beim Europäischen Patentamt (unter Ausschluss von Doppelzählungen) angemeldeten Patente aus Deutschland aus den neuen Ländern. Dieser Anteil ist deutlich höher als der Anteil Ostdeutschlands an inputorientierten Innovationsindikatoren, beispielsweise den FuE-Aufwendungen des Wirtschaftssektors (5,1%).

Ostdeutschland weist dabei eine deutlich von Westdeutschland abweichende technologische Spezialisierung auf. Ein vergleichsweise hoher Anteil der Patentanmeldungen aus Ostdeutschland entfällt auf Technikfelder wie die anorganische Chemie, die Druckerei und den Bereich Messen, Prüfen, Optik. Schwach vertreten im Vergleich zu den alten Bundesländern sind ostdeutsche Erfinder in den Technikfeldern Maschinenbau und Fahrzeugbau. Auch wenn dies zum Teil lediglich die derzeitige Industriestruktur in den neuen Ländern reflektiert, deutet diese Spezialisierung auch an, in welchen Bereichen die ostdeutsche Wirtschaft künftig Wettbewerbsvorteile erringen könnte.

Joachim Ragnitz
(Joachim.Ragnitz@iw-halle.de)